

# STIFTUNGSBERICHT 2019 DER STADT KREFELD



## INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	3
1.1	Hintergrund zum Stiftungsbericht	3
1.2	Gegenstand des Stiftungsmanagements	3
1.3	Die Aufgabenbereiche des Stiftungsmanagements	4
1.4	Beteiligung von Organen	4
2	Die Stiftungen und zweckgebundenen Nachlässe der Stadt Krefeld	5
3	Zwecke der Stiftungen und zweckgebundenen Nachlässe	6
4	Gegenüberstellung des Vermögens	7
5	Grafische Darstellung der Vermögenswerte zum 31.12.2019	8
6	Porträts der Stiftungen und zweckgebundenen Nachlässe	9
6.1	Vereinigte Familie-de-Greiff-, Krefelder Bürger- u.a. Stiftungen	9
6.2	Fischers-Meyser-Stiftung	10
6.3	Max-von-der-Leyen-Stiftung	11
6.4	Nachlass Nauen	12
6.5	Treuhandvermögen Heinrich Geerds	13
6.6	Nachlass Thiele	14
6.7	Albert-Möller-Fonds	15
6.8	Gehlen-Schenkung	16
6.9	Nachlass Dr. Eva Brües	17
6.10	Stiftung Vorst	18
7	Galerie der Stiftungsobjekte	19
7.1	Objekte des Nachlasses Nauen	19
7.2	Objekte der Vereinigte Familie-de-Greiff-, Krefelder Bürger u.a. Stiftungen	20
7.3	Objekt der Gehlen-Schenkung	21
7.4	Objekt des Nachlasses Dr. Eva Brües	21
8	Zuwendungen aus den einzelnen Stiftungen im Jahr 2019	22
8.1	Vereinigte-Familie-de-Greiff-, Krefelder Bürger u.a. Stiftungen	22
8.2	Fischers-Meyser-Stiftung	22
8.3	Max-von-der-Leyen-Stiftung	22
8.4	Nachlass Nauen	23
8.5	Treuhandvermögen Heinrich Geerds	23
8.6	Nachlass Thiele	23
8.7	Albert-Möller-Fonds	23
8.8	Gehlen-Schenkung	25
8.9	Nachlass Dr. Eva Brües	25
8.10	Stiftung Vorst	26
9	Fazit und Ausblick	26

## EINLEITUNG

### 1.1 Hintergrund zum Stiftungsbericht

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 22. November 2011 und des Finanz- und Beteiligungsausschusses am 23. November 2011 über die Optimierung/ Neuausrichtung des Stiftungsmanagements der Stadt Krefeld berichtet (vgl. Vorlage 2810/11). Dazu wurde ein 15-Punkte-Katalog zu den Zielsetzungen und Maßnahmen vorgestellt. Gelistet ist hier u.a. die Absicht, eine regelmäßige Berichterstattung (Stiftungsbericht) über den jeweiligen finanziellen Status quo aller unselbstständigen kommunalen Stiftungen und Nachlässe sowie die Verwendung der Erträge zu erstellen. Mithilfe dieses Berichtswesens gegenüber dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften des Rates der Stadt Krefeld wird eine zeitnahe Beratung der Angelegenheiten des Stiftungsmanagements sichergestellt, so dass Steuerungsentscheidungen frühzeitig initiiert und unter Beteiligung des Rates der Stadt Krefeld kontrolliert werden können. Mit dem vorliegenden Stiftungsbericht 2019 gibt das Stiftungsmanagement der Stadt Krefeld jetzt bereits im siebten Jahr einen Überblick über die Stiftungsaktivitäten. Die Daten sind den Stiftungsabschlüssen 2018 und 2019 sowie den Testamenten bzw. Schenkungsurkunden entnommen.

### 1.2 Gegenstand des Stiftungsmanagements

Das Stiftungsmanagement der Stadt Krefeld wird vom Fachbereich 21 – Finanzservice und städtisches Immobilien-/Flächenmanagement – in der Abteilung 212 – Liegenschaften, Märkte und Allgemeine Verwaltung – wahrgenommen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2019 wurden insgesamt zehn rechtlich unselbstständige kommunale Stiftungen (treuhänderische Stiftungen) und zweckgebundene Nachlässe verwaltet. Die treuhänderische Stiftung unterscheidet sich von der rechtsfähigen Stiftung vor allem und ganz wesentlich dadurch, dass sie ganz oder zum Teil für ihre Geschäftsführung die Verwaltung eines rechtsfähigen Trägers (Treuhänder) in Anspruch nimmt. Das Vermögen der Stiftungen ist als Sondervermögen zu verwalten, das im Haushalt des Treuhänders gesondert nachzuweisen ist (§ 97 GO NRW). Bei Stiftungen ist das Stiftungskapital dauerhaft zu erhalten, die Gelder aus zweckgebundenen Nachlässen sind dagegen zur Verwendung bestimmtes Zweckvermögen.

In der Regel legt die Erblasserin bzw. der Erblasser den jeweiligen Zweck testamentarisch fest. Das Stiftungsmanagement ist folglich an die Maßgaben und Auflagen des Stifters gebunden. Potentielle Stifter werden gerne beraten - dabei wird auch versucht, die sozialen Ziele der Stadt einzubringen und mit den Vorstellungen der Stifter zu verbinden.

### 1.3 Die Aufgabenbereiche des Stiftungsmanagements

#### Verwirklichung des Stifterwillens bzw. des Willens des Nachlassgebers

- » Satzungsgemäße Zweckverwirklichung bzw. Verwirklichung des testamentarisch festgelegten Zwecks
- » Grundsätzlich ersetzen Gelder der Stiftungen bzw. Nachlässe keine staatlichen Leistungen

#### Vermögens- und Finanzverwaltung

- » Das Stiftungsvermögen ist zu erhalten und zu mehren
- » Die Nachlassgelder sind teilweise oder in Gänze zweckentsprechend einzusetzen
- » Getrennte Verwaltung des Vermögens vom städtischen Haushalt
- » An die Besonderheiten der Stiftungen angepasstes Vermögensmanagement
- » Rechnungslegung zum 31. Dezember eines jeden Jahres

#### Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

- » Beratung von Stiftungsinteressierten
- » Informationen zum sinnvollen Einsatz von Vermögen für das Gemeinwesen
- » Medienarbeit: Webpräsenz, Pressearbeit, Berichte

Bei der Aufgabenerfüllung orientiert sich die Stiftungsverwaltung an den "Empfehlungen für die Verwaltung kommunaler Stiftungen" des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, die über die zu beachtenden gesetzlichen Vorschriften hinausgehen.

### 1.4 Beteiligung von Organen

Grundsätzliche Entscheidungen zu den von der Stadt Krefeld im Sinne des Stifters/Erblässers verwalteten Stiftungen und zweckgebundenen Nachlässen treffen der Rat der Stadt Krefeld bzw. von ihm beauftragte Ausschüsse.

## 2 DIE STIFTUNGEN UND ZWECKGEBUNDENEN NACHLÄSSE DER STADT KREFELD



### 3 ZWECHE DER STIFTUNGEN UND ZWECKGEBUNDENEN NACHLÄSSE

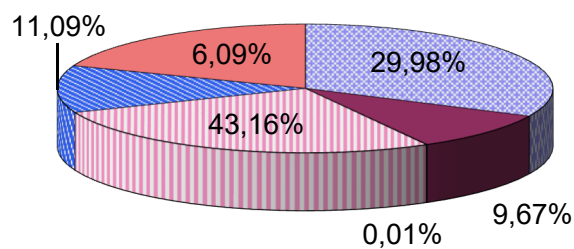
Stiftung/zweckgebundener Nachlass	Zweck
Vereinigte Familie-de-Greiff-, Krefelder Bürger- u.a. Stiftungen	Förderung sozialer Zwecke
Fischers-Meyser-Stiftung	Verwendung für Zwecke des Seniorenheims Fischers-Meyser-Stift in Hüls
Max-von-der-Leyen-Stiftung	Unterhaltung des Waldgutes Schirmau zur Durchführung von Altenerholungen
Nachlass Nauen	Förderung sozialer Zwecke im Bereich der Altenfürsorge, Kinder mit Behinderungen und Blindenfürsorge
Treuhandvermögen Heinrich Geerds	Förderung sozialer Zwecke für Waisenkinder und körperbehinderte Kinder
Nachlass Thiele	Essen für Arme und Blindenfürsorge
Albert-Möller-Fonds	Unterstützung von Kinder- und Waisenheimen
Gehlen-Schenkung	Förderung des Krefelder Tierparks
Nachlass Dr. Eva Brües	Unterhaltung eines Literaturhauses
Stiftung Vorst	Förderung sozialer Zwecke

## 4 GEGENÜBERSTELLUNG DES VERMÖGENS

<b>Stiftung/ zweckgebundener Nachlass</b>	<b>Vermögen in EUR zum 31.12.2018</b>	<b>Vermögen in EUR zum 31.12.2019</b>
Vereinigte Familie-de-Greiff, Krefelder Bürger- u.a. Stiftungen	599.371,43	607.420,67
Fischers-Meyser-Stiftung	2.373.556,60	2.361.267,09
Max-von-der-Leyen-Stiftung	999.092,42	986.091,88
Nachlass Nauen	1.328.221,61	1.343.946,41
Treuhandvermögen Heinrich Geerds	233.079,14	229.867,71
Nachlass Thiele	3.202,07	691,65
Albert-Möller-Fonds	581.295,30	531.402,97
Gehlen-Schenkung	1.222.858,87	1.226.058,15
Nachlass Dr. Eva Brües	894.588,49	876.541,96
Stiftung Vorst	967.458,93	963.167,09
<b>Gesamt</b>	<b>9.202.724,86</b>	<b>9.126.455,58</b>

## 5 GRAFISCHE DARSTELLUNG DER VERMÖGENSWERTE ZUM 31.12.2019

Vermögensgegenstand	Wert in EUR	Anteil in %
bebaute Grundstücke	2.735.954,20	29,98
unbebaute Grundstücke	882.563,74	9,67
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.136,28	0,01
Wertpapiere	3.939.421,49	43,16
Darlehensforderungen	1.012.357,86	11,09
Barbestand	555.022,01	6,09
<b>Gesamt</b>	<b>9.126.455,58</b>	<b>100,00</b>





## 6 PORTRÄTS DER STIFTUNGEN UND ZWECKGEBUNDENEN NACHLÄSSE

### 6.1 Vereinigte Familie-de-Greiff-, Krefelder Bürger- u.a. Stiftungen

#### Stifter:

Familie de-Greiff und folgende Restkapitalien:

Vereinigte Stiftung für Wohlfahrtszwecke, Alfred- und Moritz-Joergens-Stiftung, Johann-Heynen-Grotenburg-Stiftung, Sammelstock für Kriegshinterbliebene und Sammelstock aufgewerteter Stiftungskapitalien für verschiedene Zwecke

#### Errichtet im Jahre:

Stiftungssatzung vom 01. Januar 1968

#### Verwendungszweck:

Außergesetzliche Fürsorge hilfsbedürftiger Personen und Familien, die ihren Wohnsitz in Krefeld haben sowie die Unterhaltung von Stiftergräbern

#### Destinatär(e):

- » Fachbereich Grünflächen der Stadt Krefeld

#### Verwendung im Jahr 2019:

Verwendung	EUR
Pflege Ehrengräber	3.542,00
Gebäudeunterhaltung der Objekte Westwall 60 und Hüttenallee 150	8.991,01
lfd. Betriebskosten	11.167,98

#### Zahlungswirksames Jahresergebnis 2019:

Erträge	36.355,43 EUR
Aufwendungen	<u>23.700,99 EUR</u>
	12.654,44 EUR

#### Vermögensübersicht:

	31.12.2018	31.12.2019
<b>Gesamtvermögen in EUR</b>	599.371,43	607.420,67
<b>Zusammensetzung in EUR</b>		
Barbestand	73.641,75	86.296,19
langfristige Geldanlage	112.485,00	112.485,00
bebaute Grundstücke (Westwall 60, Hüttenallee 150)	413.244,68	408.639,48

## 6.2 Fischers-Meyser-Stiftung

### Stifter:

Johann Heinrich Fischers, Heinrich Jakob Meyser

### Errichtet im Jahre:

Beschluss des Rates der Stadt Kempen vom 25. Juni 1971, Zusammenlegung der unselbstständigen Stiftungen "Fischershof" und "Hüskeshof" (Übergang auf die Stadt Krefeld im Zuge der kommunalen Neugliederung vom 01. Januar 1975)

### Verwendungszweck:

Auf Dauer die Unterhaltung und Förderung eines Altenheimes mit mindestens 60 Plätzen in Hüls, Unterstützung von bedürftigen Altenheiminsassen

### Destinatär(e):

- » Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen der Stadt Krefeld
- » Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld

### Verwendung im Jahr 2019:

Verwendung	EUR
Zuschuss an die Altenstube Hüls	16.284,12
Zuschuss an Seniorenheime	30.000,00
lfd. Betriebskosten	7.726,81

### Zahlungswirksames Jahresergebnis 2019:

Erträge	41.721,42 EUR
Aufwendungen	<u>54.010,93 EUR</u>
	-12.289,51 EUR

### Vermögensübersicht:

	31.12.2018	31.12.2019
<b>Gesamtvermögen in EUR</b>	2.373.556,6	2.361.267,09
<b>Zusammensetzung in EUR</b>		
Barbestand	109.188,31	112.237,56
unbebaute Grundstücke	882.563,74	882.563,74
langfristige Geldanlage	354.107,93	354.107,93
Darlehensforderungen	1.027.696,62	1.012.357,86

### 6.3 Max-von-der-Leyen-Stiftung

Stifter:

Baronin Emmy Anna von der Leyen

Errichtet im Jahre:

1977

Verwendungszweck:

Gemäß Vertrag vom 27. Januar 1992 wurde das Gut Schirmau der Verwaltungsgesellschaft Gut Schirmau mbH Krefeld zur Durchführung von Altenerholungsmaßnahmen sowie Begegnungsveranstaltungen verpachtet. Die Stiftungserträge werden entsprechend des Stiftungszweckes für die Erhaltung des Gut Schirmau verwendet.

Destinatär(e):

- » Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen der Stadt Krefeld
- » Kommunalbetrieb Krefeld AöR

Verwendung im Jahr 2019:

Verwendung	EUR
Unterhaltung Waldgut Schirmau	11.700,73
lfd. Betriebskosten	5.279,28
Grabpflege	1.301,22

Zahlungswirksames Jahresergebnis 2019:

Erträge	23.772,07 EUR
Aufwendungen	<u>18.281,23 EUR</u>
	5.490,84 EUR

Vermögensübersicht:

	31.12.2018	31.12.2019
<b>Gesamtvermögen in EUR</b>	999.092,42	986.091,88
<b>Zusammensetzung in EUR</b>		
bebaute Grundstücke (Gut Schirmau)	743.423,75	725.434,72
langfristige Geldanlage	150.000,00	150.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.004,62	502,27
Barbestand	104.664,05	110.154,89

## 6.4 Nachlass Nauen

### Erblasser:

Maria Nauen

### Errichtet im Jahre:

1974

### Verwendungszweck:

Die Erträge dienen lt. Testat zur Unterstützung von

- » Altenheimen
- » „Kinderkrüppelheimen“
- » „Blindenanstalten“

### Destinatär(e):

- » Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen der Stadt Krefeld
- » Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld

### Verwendung im Jahr 2019:

Verwendung	EUR
Gebäudeunterhaltung der Objekte Nauenweg 161 und Hammerschmidtstraße 29	25.052,06
lfd. Betriebskosten	7.018,43

### Zahlungswirksames Jahresergebnis 2019:

Erträge	57.140,14 EUR
Aufwendungen	<u>32.070,49 EUR</u>
	25.069,65 EUR

### Vermögensübersicht:

	31.12.2018	31.12.2019
<b>Gesamtvermögen in EUR</b>	1.328.221,61	1.343.946,41
<b>Zusammensetzung in EUR</b>		
Barbestand	93.217,28	118.286,93
langfristige Geldanlage	830.437,72	830.437,72
bebaute Grundstücke (Nauenweg 161, Hammerschmidtstraße 29)	404.566,61	395.221,76

## 6.5 Treuhandvermögen Heinrich Geerds

### Stifter:

Luise Geerds

### Errichtet im Jahre:

1976

### Verwendungszweck:

„Die Erträge sollen in der Weise verwendet werden, daß Waisenkinder oder körperbehinderte Kinder Zuwendungen erhalten, die nicht oder nicht in dem Umfang erfolgt wären, gäbe es das Stiftungsvermögen nicht.“

### Destinatär(e):

- » Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld

### Verwendung im Jahr 2019:

Verwendung	EUR
lfd. Betriebskosten	758,76
Zuschuss FB 51 Betreuung der Mündel in 2019	2.452,67

### Zahlungswirksames Jahresergebnis 2019:

Erträge	0,00 EUR
Aufwendungen	<u>3.211,43 EUR</u>
	- 3.211,43 EUR

### Vermögensübersicht:

	31.12.2018	31.12.2019
<b>Gesamtvermögen in EUR</b>	233.079,14	229.867,71
<b>Zusammensetzung in EUR</b>		
Barbestand	29.824,67	26.613,24
langfristige Geldanlage	203.254,47	203.254,47

## 6.6 Nachlass Thiele

### Erblasser:

Rosa Thiele

### Errichtet im Jahre:

1979

### Verwendungszweck:

Bereitstellung von verbilligtem Essen für Arme sowie die Blindenfürsorge

### Destinatär(e):

- » Blinden- und Sehbehindertenverein Krefeld e.V.
- » Blinden-Fürsorgeverein Krefeld e.V.

### Verwendung im Jahr 2019:

Verwendung	EUR
Zuschuss Blinden- und Sehbehindertenverein Krefeld e.V.	2.500,00
lfd. Betriebskosten	10,42

### Zahlungswirksames Jahresergebnis 2019:

Erträge	0,00 EUR
Aufwendungen	<u>2.510,42 EUR</u>
	- 2.510,42 EUR

### Vermögensübersicht:

	31.12.2018	31.12.2019
<b>Gesamtvermögen in EUR</b>	3.202,07	691,65
<b>Zusammensetzung in EUR</b>		
Barbestand	3.202,07	691,65

## 6.7 Albert-Möller-Fonds

### Stifter:

Selma Therese Möller

### Errichtet im Jahre:

1988

### Verwendungszweck:

Die Erträge dienen der Unterstützung von Kinder- und Waisenheimen.

### Destinatär(e):

» Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld

### Verwendung im Jahr 2019:

<b>Verwendung</b>	<b>EUR</b>
Zuschuss Jugendwohnheim Gesellschaft Kolpinghaus Krefeld	15.000,00
Zuschuss Kinderheim Marianum Katholische Armenverwaltung	33.000,00
lfd. Betriebskosten	1.892,33

### Zahlungswirksames Jahresergebnis 2019:

Erträge	0,00 EUR
Aufwendungen	<u>49.892,33 EUR</u>
	-49.892,33 EUR

### Vermögensübersicht:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Gesamtvermögen in EUR</b>	581.295,30	531.402,97
<b>Zusammensetzung in EUR</b>		
Barbestand	53.158,93	3.266,60
langfristige Geldanlage	528.136,37	528.136,37

## 6.8 Gehlen-Schenkung

### Stifter:

Walter Gehlen

### Errichtet im Jahre:

1970

### Verwendungszweck:

Förderung des Krefelder Tierparks durch Neubau (Erneuerung und Erweiterung) von Tiergehegen sowie Ankauf von Tieren

### Destinatär(e):

» Zoofreunde Krefeld e.V. für die Zoo Krefeld gGmbH

### Verwendung im Jahr 2019:

Verwendung	EUR
Gebäudeunterhaltung für das Gehlenhaus, Uerdinger Str. 2-8	103.613,57
lfd. Betriebskosten	6.461,68
Zuschuss an Zoofreunde e.V.	50.000,00

### Zahlungswirksames Jahresergebnis 2019:

Erträge	172.034,81 EUR
Aufwendungen	<u>160.075,25 EUR</u>
	11.959,56 EUR

### Vermögensübersicht:

	31.12.2018	31.12.2019
<b>Gesamtvermögen in EUR</b>	1.222.858,87	1.226.058,15
<b>Zusammensetzung in EUR</b>		
Barbestand	10.780,35	22.739,91
langfristige Geldanlagen	50.000,00	50.000,00
bebaute Grundstücke (Uerdinger Straße 2-8)	1.162.078,52	1.153.318,24



## 6.9 Nachlass Dr. Eva Brües

### Erblasser:

Dr. Eva Brües

### Errichtet im Jahre:

2009

### Verwendungszweck:

Die Stadt Krefeld soll als Erbin das Objekt Gutenbergstraße 21 übernehmen und im Sinne der Erblasserin als „Niederrheinisches Literaturhaus“, als Forschungs-, Studien- und Begegnungsstätte zum schriftstellerischen Werk Otto Brües sowie zur rheinischen Literatur des 20. Jahrhunderts und der Folgezeit nutzen.

### Destinatär(e):

- » Kulturbüro der Stadt Krefeld als zuständiger Fachbereich für den Betrieb des Literaturhauses (Objekt Gutenbergstraße 21)

### Verwendung im Jahr 2019:

Verwendung	EUR
Führung des Literaturhauses durch das Kulturbüro	11.279,77
lfd. Betriebskosten	2.912,22
Gebäudeunterhaltung	2.029,77

### Zahlungswirksames Jahresergebnis 2019:

Erträge	0,00 EUR
Aufwendungen	<u>16.221,76 EUR</u>
	<b>-16.221,76 EUR</b>

### Vermögensübersicht:

	31.12.2018	31.12.2019
<b>Gesamtvermögen in EUR</b>	894.588,49	876.541,96
<b>Zusammensetzung in EUR</b>		
Barbestand	27.789,71	11.567,95
Betriebs- und Geschäftsausstattung	778,78	634,01
langfristige Geldanlagen	811.000,00	811.000,00
bebaute Grundstücke (Gutenbergstraße 21)	55.020,00	53.340,00

## 6.10 Stiftung Vorst

### Nachlassgeber:

Verein für soziale Wohlfahrtseinrichtungen e.V.

Voraussetzung für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit eines Vereins ist die Verankerung einer Bestimmung in der Satzung, die regelt, dass nach Auflösung des Vereins das Vermögen nur für steuerbegünstigte Zwecke verwendet werden darf (hier § 33 Vereinssatzung).

### Errichtet im Jahre:

1937, nachdem der Verein für soziale Wohlfahrtseinrichtungen e.V. im Jahr 1934 aufgelöst worden ist.

### Verwendungszweck:

Die Gelder sollen von der Stadt Krefeld für soziale Zwecke eingesetzt werden.

### Destinatär(e):

- » Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen der Stadt Krefeld
- » Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld
- » Fachbereich Gesundheit der Stadt Krefeld

### Verwendung im Jahr 2019:

<b>Verwendung</b>	<b>EUR</b>
Ifd. Betriebskosten	3.149,44
TÜV-Kontrollen am Voltaplatz	1.142,40

### Zahlungswirksames Jahresergebnis 2019:

Erträge	0,00 EUR
Aufwendungen	<u>4.291,84 EUR</u>
	<b>-4.291,84 EUR</b>

### Vermögensübersicht:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>Gesamtvermögen in EUR</b>	967.458,93	963.167,09
<b>Zusammensetzung in EUR</b>		
Langfristige Geldanlagen	900.000,00	900.000,00
Barbestand	67.458,93	63.167,09

## 7 GALERIE DER STIFTUNGSOBJEKTE

### 7.1 Objekte des Nachlasses Nauen

#### NAUENWEG 161

- » Objekt: Mehrfamilien-Wohnhaus mit sechs Wohneinheiten
- » Baujahr: 1930
- » Lage: Das Grundstück befindet sich im südwestlichen Stadtteil Baackeshof in unmittelbarer Nähe zur Stadtmitte.
- » Grundstücksgröße: 237 m<sup>2</sup>
- » Vermietungsquote: 100 %
- » Letzte Modernisierung:  
2011/2012: Wohneinheiten und einzelne Bäder renoviert und modernisiert



#### HAMMERSCHMIDTSTRASSE 29

- » Objekt: Mehrfamilien-Wohnhaus mit fünf Wohneinheiten
- » Baujahr: 1937
- » Lage: Das Objekt befindet sich im südwestlichen Stadtteil Baackeshof in unmittelbarer Nähe zur Stadtmitte.
- » Grundstücksgröße: 232 m<sup>2</sup>
- » Vermietungsquote: 100 %
- » Letzte Modernisierung:  
2011/2012: Wohneinheiten renoviert und teilerneuert, Erneuerung der Dachrinne und der Antennen, allgemeine Reparaturen am Dach



## 7.2 Objekte der Vereinigte Familie-de-Greiff-, Krefelder Bürger- u.a. Stiftungen



### WESTWALL 60

- » Objekt: Mehrfamilien-Wohnhaus mit sechs Wohneinheiten; eingetragen in die Denkmalliste der Stadt Krefeld
- » Lage: Das Objekt befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Stadtmitte.
- » Vermietungsquote: 100 %
- » Letzte Modernisierung:  
2011/2012: Wohneinheiten renoviert und teilerneuert, Erneuerung der Haustüre

### Künstlerhaus – Hüttenallee 150

- » Objekt: Einfamilien-Wohnhaus mit
- » Atelier; eingetragen in die Denkmalliste der Stadt Krefeld
- » Baujahr: 1908
- » Lage: Das Objekt befindet sich im Stadtteil Bockum in unmittelbarer Nähe zum Stadtwald.
- » Grundstücksgröße: 1249 m<sup>2</sup>
- » Vermietungsquote: 100 %
- » Letzte Modernisierung:  
2016/2017: Sanierung der Fassade und des Balkons





### 7.3 Objekt der Gehlen-Schenkung



#### UERDINGER STRASSE 2- 8 (GEHLENHAUS)

- » **Objekt:** Gewerbeobjekt mit zehn Einheiten
- » **Lage:** Das Objekt befindet sich im Stadtteil Cracau an der Ecke Uerdinger Straße - Philadelphiastraße in unmittelbarer Nähe zur Stadtmitte.
- » **Vermietungsquote:** 90 %
- » **Laufende Modernisierung:** Herrichtung eines vermietbaren Zustands in den Räumen des derzeitigen Leerstands (Demontage der Zwischenwände, Vervollständigung der Heizkörperverkleidung, Umrüstung der Verkabelung und Erneuerung der Sanitäreinrichtungen)

### 7.4 Objekt des Nachlasses Dr. Eva Brües



#### GUTENBERGSTRASSE 21

- » **Objekt:** Kultureinrichtung der Stadt Krefeld; Ort für Lesungen und Ort des Austauschs schriftstellerisch tätiger Menschen des Rheinlands
- » **Lage:** Das Objekt befindet sich im Krefelder Westen.

## 8 Zuwendungen aus den einzelnen Stiftungen im Jahr 2019

### 8.1 VEREINIGTE FAMILIE-DE-GREIFF-, KREFELDER BÜRGER- U.A. STIFTUNGEN

Die Stadt Krefeld ist verpflichtet, bestimmte Ehrengrabstellen auf Krefelder Friedhöfen aus Stiftungsmitteln zu erhalten.

Neben der Gebäudeunterhaltung wurde im Jahr 2019 die Pflege der Ehrengräber mit 3.542,00 EUR finanziell unterstützt.

### 8.2 FISCHERS-MEYSER-STIFTUNG

Nach dem testamentarischen Willen von Johann Heinrich Fischers vom 18. Oktober 1845 sollte das vermachte Vermögen „Fischershof“ zur Errichtung und zum Bestehen einer Armen-Kranken-Anstalt in dem ehemaligen Rektoratshaus und dem anschließenden vormaligen Klostergebäude zu Hüls verwendet werden. Heinrich Jakob Meyser hat in seinem Testament vom 27. Februar 1881 bestimmt, dass der „Hüskeshof“ den Armen von Hüls und Benrad vermacht werde. Diese beiden Stiftungen wurden im Jahr 1971 unter Errichtung eines neuen Stiftungszwecks zusammengelegt unter der Bezeichnung „Fischers-Meyser-Stiftung zur Förderung der Altenbetreuung“. Der neu definierte Stiftungszweck lautete:

- auf Dauer die Unterhaltung und Förderung eines Altenheimes im Stadtbezirk Hüls mit mindestens 60 Plätzen
- Unterstützung von bedürftigen Altenheiminsassen

Im Zuge der kommunalen Neugliederung ist die von der Stadt Kempen verwaltete Stiftung mit Wirkung vom 1. Januar 1975 auf die Stadt Krefeld übergegangen.

Wie bereits in den Vorjahren erfolgte auch im Jahr 2019 eine Zuschusszahlung an die Altenstube Hüls. In 2019 betrug der Zuschuss 16.284,12 EUR. Zudem wurde ein Zuschuss in Höhe von 30.000,00 EUR an die Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH geleistet. Gemäß dem Stifterzweck wurde dieses Geld ausschließlich für das Fischers-Meyser-Stift, in 2019 explizit für die Anschaffung von Pflegebetten mit neuestem Stand der Technik sowie für die Ergänzung der Einrichtung verwendet.

### 8.3 MAX-VON-DER-LEYEN-STIFTUNG

Mit Annahme der Max-von-der-Leyen-Stiftung hat sich die Stadt Krefeld verpflichtet, das Waldgut Schirmau in der Eifel zu unterhalten, um die Altenerholung dort sicherzustellen. Aus dieser Verpflichtung werden jährlich u.a. Kosten für Instandhaltung, Versicherungen und Berufsgenossenschaft sowie für die Mitbenutzung der gemeindlichen Wirtschaftswege finanziert. Außerdem werden Zuschüsse für die Grabpflege gezahlt.

Bereits seit Anfang 2016 plant ein Investor die Errichtung und Inbetriebnahme einer Windkraftanlage auf dem Grundstück bzw. in unmittelbarer Umgebung des Waldgutes Schirmau. Von Beginn an hat die Stadt Krefeld in den Verhandlungen unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass der bisherige optisch und immissionsmäßig unbelastete Bereich des Erholungsgebietes Waldgut Schirmau nicht beeinträchtigt werden darf. In den weiterhin laufenden Verhandlungen ist die Stadt Krefeld auch im Jahr 2019 von diesem Standpunkt nicht abgewichen.

Die DFMG - Deutsche Funkturm GmbH beabsichtigt auf einer Teilfläche von ca. 225 m<sup>2</sup> eine Funkübertragungsstelle mit einem freistehenden Antennenträger zu errichten. Dadurch wird die Mobilfunkversorgung rund um das Waldgut Schirmau verbessert. Am 26. Juli 2017 wurde zwischen der Stadt Krefeld und der DFMG ein Nutzungsvertrag abgeschlossen. Durch das vertraglich festgelegte Nutzungsentgelt werden auf Dauer Mehrerträge für die Max-von-der-Leyen-Stiftung generiert. Der Beginn der Baumaßnahme hat sich auch in 2019 weiterhin unter anderem aus tierschutzrechtlichen Gründen verzögert. Das Nutzungsentgelt wird aber gemäß Vertrag bereits seit Juli 2018 fortlaufend vereinnahmt.



#### 8.4 NACHLASS NAUEN

Die Witwe Edmund Nauen hat 1970 testamentarisch bestimmt, dass die Stadt Krefeld die Erträge aus ihren bebauten Grundstücken zur Unterstützung von Altenheimen, „Kinderkrüppelheimen“ und Blindenanstalten zu verwenden hat. Im Jahr 2019 wurden keine Anträge auf Bezuschussung gestellt. Im Sinne des Nachlassgebers laufen in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung Bemühungen, geeignete Destinatäre zu finden.

#### 8.5 TREUHANDVERMÖGEN HEINRICH GEERDS

Die Stadt Krefeld ist nach den testamentarischen Festsetzungen verpflichtet, die Erträge der Stiftung für Waisenkinder oder körperbehinderte Kinder einzusetzen. Im Jahr 2019 erhielt der Fachbereich 51- Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 2.452,67 EUR. Dieses Geld wurde für die Betreuung der Mündel verwendet.

#### 8.6 NACHLASS THIELE

Frau Rosa Thiele hat 1974 testamentarisch bestimmt, dass die Stadt Krefeld die Verkaufserlöse von zwei Häusern für verbilligtes Essen für Arme sowie für die Blindenfürsorge zu verwenden hat. Im Jahr 2019 wurde ein Zuschuss in Höhe von 2.500,00 EUR an den Blinden- und Sehbehindertenverein Krefeld e.V. gezahlt. Das Geld wurde für die Ausrichtung einer Weihnachtsfeier für die sehbehinderten Mitglieder des Vereins verwendet. Damit sind die Restmittel des Nachlasses Thiele nahezu vollständig verwendet. Die vom Rat der Stadt Krefeld beschlossene Auflösung des Nachlasses kann somit voraussichtlich in 2020 erfolgen.

#### 8.7 ALBERT-MÖLLER-FONDS

Die Witwe Selma Möller hat 1985 testamentarisch bestimmt, dass die Stadt Krefeld die Erträge aus ihrem Vermögen zu Beginn eines jeden Kalenderjahres den Krefelder Kinder- und Waisenheimen zur Verfügung zu stellen hat. Das Geld kann zu jedem sinnvollen Zweck für die Kinder

eingesetzt werden, soweit dadurch nicht Leistungen der öffentlichen Hand oder Zuwendungen Dritter ersetzt werden, die noch für den geplanten Zweck zu erlangen wären.

Über mehrere Jahre konnten diese Erträge nicht ausgeschüttet werden, weil keine Anträge im Sinne der Erblasserin mehr eingegangen sind. Dies hängt auch damit zusammen, dass der notwendige Lebens- und Erziehungsbedarf aus öffentlichen Mitteln bestritten wird, und damit ein großer Bereich der individuellen Bedürfnisse der Kinder bereits abgedeckt ist. In 2019 wurden zwei Zuschüsse zur Anschaffung von Kraftfahrzeugen gewährt. Für das Jugendwohnheim der Gesellschaft Kolpinghaus Krefeld wurde ein Zuschuss zur Anschaffung eines Transporters für die Beförderung von jugendlichen Bewohnern der Jugendhilfeeinrichtung zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in Höhe von 15.000,- EUR gezahlt. Zu dem gleichen Zweck wurde an die Katholische Armenverwaltung als Träger des Kinderheims Marianum ein Zuschuss in Höhe von 15.000,- EUR für die Anschaffung eines PKW gezahlt. Für die Erweiterung des Spielangebots im Kinderheim Marianum, unter anderem für ein Freilufttrampolin, kamen weitere 18.000,- EUR zur Auszahlung.





## 8.8 GEHLEN-SCHENKUNG

Über die Zoofreunde Krefeld e.V. erhält die Zoo Krefeld gGmbH einen jährlichen Zuschuss aus der Gehlen-Schenkung.

Auch in 2019 konnte wieder ein Zuschuss an die Zoo Krefeld gGmbH gewährt werden. Der Zuschuss in Höhe von 50.000,00 EUR fließt vollständig in die umfangreiche baukonstruktive Sanierung des Regenwaldhauses. Diese Verwendung entspricht dem Stifterwillen in besonderem Maße, war es doch der Stifter Walter Gehlen selbst, der durch die Bestimmung der Krefelder Zoofreunde e.V. zum testamentarischen Erben die Errichtung des Regenwaldhauses zwischen 1995 und 1998 erst ermöglichte.



## 8.9 NACHLASS DR. EVA BRÜES

Laut notariell beglaubigtem Schenkungsvertrag vom 19. März 1998 zwischen Frau Dr. Eva Brües und der Stadt Krefeld ist im Gebäude Gutenbergstr. 21 das Niederrheinische Literaturhaus als Forschungs-, Studien- und Begegnungsstätte zum schriftstellerischen Werk von Otto Brües und seines Umkreises sowie zur Förderung der rheinischen Literatur des 20. Jahrhunderts und der Folgezeit zu errichten und zu erhalten. Der baulich behutsam für seine heutige Bestimmung als Literaturhaus hergerichtete Saal mit 30 Plätzen in dem bürgerlichen Wohnhaus von 1906 bietet für eine Reihe von literarischen Veranstaltungen eine angenehme atmosphärische Voraussetzung. So ist das Literaturhaus Ort des Austauschs nicht-professionell Schreibender, zum Beispiel beim Jugendbuchclub oder der Reihe „Ohren aufgeklappt“ für Menschen ab acht Jahren, ebenso wie Geschäftsstelle für den Niederrheinischen Literaturpreis der Stadt Krefeld.

Wie in den Vorjahren wurden aus der oben genannten Verpflichtung heraus auch im Jahr 2019 die Stiftungsmittel für die Führung des Literaturhauses einschließlich der Gebäudeunterhaltung und lfd. Betriebskosten verwendet.

## 8.10 STIFTUNG VORST

Die Stadt Krefeld hat durch den Verkauf eines Grundstücks, das vom Verein für soziale Wohlfahrtseinrichtungen e.V. im Jahr 1937 auf die Stadt übergegangen ist, Vermögen erzielt, das aufgrund der damaligen Vereinssatzung nur für soziale Zwecke verwendet werden darf.

Im Jahr 2019 wurden neben den lfd. Betriebskosten aus Gründen der Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht die Kosten der TÜV-Kontrollen für die Skateranlage am Voltaplatz in Höhe von 1.142,40 EUR finanziert.

Die Anlage ist Treffpunkt für Familien, Jugendliche und junge Erwachsene zum „Chillen“, Skaten, BMX fahren, Bolzen und mehr.



## 9 FAZIT UND AUSBLICK

Das anhaltend niedrige Zinsniveau wirkt sich auch im Jahr 2019 spürbar auf den Stiftungssektor aus. Bereits seit mehreren Jahren können für die Bargeldbestände keine Zinsen mehr erzielt werden, weshalb die Bargeldbestände auf ein für die laufende Betriebsführung unabweisbar notwendiges Maß begrenzt werden.

Auf Grund des dauerhaft schlechten Zinsniveaus konnten im Jahr 2019 jedoch auch aus der Geldanlage des Stiftungsvermögens erneut keine Erträge erzielt werden. Es zeigte sich aber bereits im Laufe des Jahres 2019 eine deutliche Entspannung, die in Zukunft wieder regelmäßige Erträge erwarten ließ. Den Schwankungen am Finanzmarkt wird man jedoch weiterhin unterliegen. In 2020 werden voraussichtlich wieder Erträge aus der Geldanlage zu verbuchen sein. Wie sich die Entwicklung am Finanzmarkt auch durch Einflüsse der Corona-Pandemie langfristig darstellt, bleibt abzuwarten.

Der Rat der Stadt Krefeld hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2016 der Auflösung des Vermächtnisses Seifert und des Nachlasses Thiele zugestimmt. Die Mittel des Vermächtnisses Seifert wurden in 2018 vollständig und zweckentsprechend verwendet und die beschlossene Auflösung damit abschließend vollzogen.

Die Auflösung des Nachlasses Thiele wird voraussichtlich in 2020 durch zweckentsprechende bereits bewilligte Verwendung der Restmittel erfolgen.

Die Stiftungsverwaltung der Stadt Krefeld wird weiterhin flexibel auf Veränderungen reagieren, um der zweckentsprechenden Verwendung des Vermögens der Stifter und Nachlassgeber Rechnung tragen zu können.



Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister  
Finanzservice und städtisches Immobilien-/  
Flächenmanagement  
Petersstraße 7 - 9, 47798 Krefeld